

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auch einen messingenen Wechsel, wie der Marktvorstand Alois Heuböck schon vor zehn Jahren beantragt hatte.

Mit schönem Erfolge wurde am 6. und 7. October 1869 vom landwirtschaftlichen Bezirksverein Waizenkirchen auf der Hofwiese eine landwirtschaftliche Ausstellung abgehalten. Nach langer Unterbrechung fand am 1. April 1884 wieder ein Pferdemarkt mit Prämienvertheilung statt.

Ein segnenverheißendes Institut für Waizenkirchen wurde am 19. Januar 1890 im Hause Nr. 10, 1. Stock, eröffnet, die Sparcasse. Sie verzinst die Einlagen mit 4 Procent und gewährt Darlehen zu $4\frac{1}{2}$ Procent (Heub., 12—21).

Mit den Napoleon'schen Umwälzungen waren die großen weltgeschichtlichen Ereignisse für unser Vaterland in diesem Jahrhunderte abgeschlossen. Sie finden alle in der Geschichte der kleineren Orte ihr Spiegelbild in Miniatur. Waizenkirchen lag überdies an der großen Heerstraße. Eine Vaterlandsgeschichte im Kleinen. Seither aber nur ein Bild bürgerlichen Schaffens, eine chronologische Aufzählung localer Begebnisse, wechselnd in Festen, Märkten, in Bränden, Ueberschwemmungen u. dgl. Doch auch ein solches Bild hat seine Berechtigung, wie die Liebe zum großen Vaterlande, so auch die Liebe zum heimatlichen Boden.



Pfarrgeschichte.

Groß war der Umfang der alten Pfarre Waizenkirchen. Wir sind in der Lage, nach dem pfarrlichen Zehentbuch ihre Gränzen genau zu bestimmen. Ziehen wir den Bogen von der Aschach weg nordwärts. Die Orte, welche angeführt werden, lagen in der Pfarre: Schiefling, Willersdorf, Freindorf, Heiligenberg, Lindbruck, Hazing, Schabetsberg, Kolmhof, Helletsgrub, Hundstraß, Müniwirth bei St. Agatha, endlich Hanning an der Aschach. Südlich von der Aschach: Bergern, Reith, Troß, Stocket, Gmainholz, Birhub, Maier im Hof, Nutrichsberg, Gschlbach, Rager und Eder bei Stroheim, Stallberg, Stocket, Dachsberg, Dobl, Wimm und Straß bei St. Thomas, Oberstockmayr, Zglfeder, Altgrub bei Michaelenbach. Von da gieng die Gränze am Michaelenbach abwärts bis zur Aschach. Jenseits des Baches lag nur Reichenau.

Eine Cursifiliale von Waizenkirchen mit einem eigenen Seelsorgsbezirke schon im Mittelalter war Prambachkirchen. Frühzeitig war in dieser Gegend das Geschlecht der Prambacher ansässig. Ober- und Schurer-Prambach erinnern heute noch an ihren Namen. Unter Schurer-Prambach lag Burgstall an der Aschach. Die Prambacher sind anfangs reichsfrei gewesen, sanken aber schon zu Ende des 12. Jahr-